

Amtsblatt der Europäischen Union

L 239



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

64. Jahrgang

7. Juli 2021

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Verordnung (EU) 2021/1109 der Kommission vom 1. Juli 2021 über eine Schließung der Fischerei auf Rote Tiefseegarnelen in den geografischen GFCM-Untergebieten 9, 10 und 11 für bestimmte Schiffe unter der Flagge Italiens** 1
- ★ **Verordnung (EU) 2021/1110 der Kommission vom 6. Juli 2021 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Ametoctradin, Bixafen, Fenazaquin, Spinetoram, Tefluthrin und Thiencarbazon-methyl in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾** 4
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2021/1111 der Kommission vom 6. Juli 2021 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 des Rates über bestimmte spezifische Beschränkungen in den wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zu Irak** 22

BESCHLÜSSE

- ★ **Beschluss (EU) 2021/1112 der Kommission vom 25. Juni 2021 zur Änderung des Beschlusses 2013/767/EU hinsichtlich der Verlängerung des Mandats der Mitgliedseinrichtungen der Gruppen für den zivilen Dialog, die sich mit Angelegenheiten der Gemeinsame Agrarpolitik befassen** 24

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) 2021/1109 DER KOMMISSION

vom 1. Juli 2021

über eine Schließung der Fischerei auf Rote Tiefseegarnelen in den geografischen GFCM-Untergebieten 9, 10 und 11 für bestimmte Schiffe unter der Flagge Italiens

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 36 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) 2021/90 des Rates ⁽²⁾ sind die Fangmöglichkeiten für 2021 festgelegt worden.
- (2) Nach den der Kommission übermittelten Informationen gilt der höchstzulässige Fischereiaufwand für Rote Tiefseegarnelen in den geografischen GFCM-Untergebieten 9, 10 und 11 für Schiffe, die die Flagge Italiens führen oder in Italien registriert sind und eine Länge über alles von 24 Metern oder mehr haben, für das Jahr 2021 als erreicht.
- (3) Daher sollte die Befischung dieses Bestands verboten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Fischereiaufwand

Der Italien für die Bestandsgruppe Roter Tiefseegarnelen in den im Anhang genannten geografischen GFCM-Untergebieten 9, 10 und 11 für 2021 zugewiesene höchstzulässige Fischereiaufwand gilt ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt als erreicht.

Artikel 2

Verbote

Die Befischung der Bestandsgruppe gemäß Artikel 1 durch Schiffe, die die Flagge Italiens führen oder in Italien registriert sind und eine Länge über alles von 24 Metern oder mehr haben, ist ab dem im Anhang genannten Zeitpunkt verboten. Nach diesem Zeitpunkt verboten sind insbesondere das Aufbewahren an Bord, das Umsetzen, das Umladen und das Anlanden von Fängen aus diesem Bestand, die von den genannten Schiffen getätigt werden.

⁽¹⁾ ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

⁽²⁾ Verordnung (EU) 2021/90 des Rates vom 28. Januar 2021 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2021 (ABl. L 31 vom 29.1.2021, S. 1).

*Artikel 3***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 1. Juli 2021

*Für die Kommission,
im Namen der Präsidentin,
Virginijus SINKEVIČIUS
Mitglied der Kommission*

ANHANG

Nr.	10/TQ90
Mitgliedstaat	Italien
Code der Fischereiaufwandsgruppe	EFF2/MED2_TR4
Bestandsgruppe	Rote Tiefseegarnele in den Untergebieten 9, 10 und 11
Länge über alles der betroffenen Schiffe	≥ 24 Meter
Datum der Schließung	15.6.2021

VERORDNUNG (EU) 2021/1110 DER KOMMISSION**vom 6. Juli 2021****zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Ametoctradin, Bixafen, Fenazaquin, Spinetoram, Tefluthrin und Thiencarbazon-methyl in oder auf bestimmten Erzeugnissen****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 49 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für Ametoctradin, Bixafen, Fenazaquin, Spinetoram und Tefluthrin wurden in Anhang III Teil A der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt. Für Thiencarbazon-methyl wurden in der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 keine RHG festgelegt, und da dieser Wirkstoff nicht in Anhang IV der genannten Verordnung aufgeführt ist, gilt der in Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der genannten Verordnung festgelegte Standardwert von 0,01 mg/kg.
- (2) Für Ametoctradin legte die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden die „Behörde“) gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽²⁾ vor. Die Behörde empfahl die Senkung der RHG für Paprika. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Die Behörde zog ferner den Schluss, dass bezüglich der RHG für Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln, Gerste, Hafer, Roggen, Weizen, Hopfen, Schwein (Muskel, Fett, Leber, Nieren), Rind (Muskel, Fett, Leber, Nieren, Milch), Schaf (Muskel, Fett, Leber, Nieren, Milch), Ziege (Muskel, Fett, Leber, Nieren, Milch), Einhufer (Muskel, Fett, Leber, Nieren, Milch), Geflügel (Muskel, Fett, Leber, Nieren) und Vogeleier nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft.
- (3) Für Bixafen legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽³⁾ vor. Die Behörde empfahl eine Senkung der RHG für Leinsamen, Senfkörner, Gerste und Hafer. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Auf der Grundlage von Studien zu Folgekulturen und unter Berücksichtigung des Umstands, dass die Aufnahme von Rückständen in nachfolgenden Kulturen nicht vollständig vermeidbar ist, wurden spezifische RHG, die der Aufnahme von Rückständen aus dem Boden Rechnung tragen, abgeleitet für Rote Rüben, Karotten, Knollensellerie, Meerrettiche, Erdartischocken, Pastinaken, Petersilienwurzeln, Rettiche, Schwarzwurzeln, Kohlrüben, Weiße Rüben, Kräutertees aus Wurzeln, Zuckerrübenwurzeln sowie Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden.
- (4) Für Fenazaquin legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽⁴⁾ vor. Die Behörde empfahl eine Senkung der RHG für Schlangengurken, Melonen und Wassermelonen. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die Behörde zog ferner den Schluss, dass bezüglich der RHG für Zitrusfrüchte, Kernobst, Erdbeeren, Tomaten und Tees nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Prüfung durch

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for ametoctradin according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(1):5990.

⁽³⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for bixafen according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(1):5998.

⁽⁴⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for fenazaquin according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(1):5955.

Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft.

- (5) Für Spinetoram legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽⁵⁾ vor. Die Behörde schlug eine Änderung der Rückstandsdefinition vor. Außerdem empfahl sie eine Senkung der RHG für Orangen, Mandarinen, Pflaumen, Lychees (Litschis), Mangos, Kartoffeln, Zwiebeln, Tomaten, Paprika, Auberginen/Eierfrüchte, Schlangengurken, Gewürzgurken, Zucchini, Melonen, Kürbisse, Wassermelonen, Zuckermais, Broccoli, Blumenkohl, Rosenkohle/Kohlsprossen, Kopfkohle, Kopfsalate, Spinat, Bohnen (mit Hülsen), Porree und Zuckerrübenwurzeln. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Da kein Risiko für die Verbraucher besteht, sollte unter Berücksichtigung der von Belgien vorgelegten zusätzlichen Informationen über die gute landwirtschaftliche Praxis der RHG für Kressen und andere Sprossen und Keime sowie für Barbarakraut in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert festgesetzt werden. Die Behörde zog ferner den Schluss, dass bezüglich der RHG für Schalenfrüchte, Kernobst, Aprikosen, Tafel- und Keltertrauben, Brombeeren, Kratzbeeren, Cranbeeren, Stachelbeeren (grün, rot und gelb), Hagebutten, Maulbeeren (schwarz und weiß), Azarole/Mittelmeermispel, Holunderbeeren, Tafeloliven, Sojabohnen, Baumwollsamensamen, Oliven für die Gewinnung von Öl, Mais, Reis, Rind (Fett, Leber, Nieren), Einhufer (Fett, Leber, Nieren), Geflügel (Fett, Leber) und Vogeleier nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft.
- (6) Für Tefluthrin legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽⁶⁾ vor. Die Behörde empfahl eine Senkung der RHG für Chicorée und Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte. Für andere Erzeugnisse empfahl sie die Anhebung oder Beibehaltung der geltenden RHG. Die RHG für diese Erzeugnisse sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Die Behörde zog ferner den Schluss, dass bezüglich der RHG für Knollensellerie, Rettiche, Kohlrüben, Weiße Rüben, Tomaten, Auberginen/Eierfrüchte, Melonen, Wassermelonen, Zuckermais, Feldsalate, Kressen und andere Sprossen und Keime, Barbarakraut, Salattrauben/Rucola, Roten Senf, Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten), Stangensellerie, Fenchel, Rhabarber, Sonnenblumenkerne, Rapssamen, Sojabohnen, Baumwollsamensamen, Gerste, Mais, Hirse, Hafer, Roggen, Sorghum, Weizen, Geflügel (Muskel, Fett, Leber, Nieren, genießbare Schlachtnebenzeugnisse) und Vogeleier nicht alle Informationen vorliegen und eine weitere Prüfung durch Risikomanager erforderlich ist. Da für die Verbraucher kein Risiko besteht, sollten die RHG für diese Erzeugnisse in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 auf den bisherigen Wert oder den von der Behörde ermittelten Wert festgesetzt werden. Diese RHG werden unter Berücksichtigung der Informationen, die innerhalb von zwei Jahren nach Veröffentlichung der vorliegenden Verordnung zur Verfügung stehen, überprüft.
- (7) Für Thiencarbazon-methyl legte die Behörde gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den geltenden RHG ⁽⁷⁾ vor. Die Behörde empfahl, die RHG auf die Bestimmungsgrenze festzusetzen. Diese RHG sollten in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgelegt werden.
- (8) In den mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde wurden die geltenden Codex-Rückstandshöchstgehalte (CXL) berücksichtigt. Bei der Festsetzung der RHG wurden CXL berücksichtigt, die für die Verbraucher in der Union sicher sind.

⁽⁵⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for spinetoram according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(3):5997.

⁽⁶⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for tefluthrin according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(1):5995.

⁽⁷⁾ Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit; Reasoned opinion on the review of the existing maximum residue levels for thiencarbazon-methyl according to Article 12 of Regulation (EC) No 396/2005. EFSA Journal 2020; 18(1):5957.

- (9) Für Erzeugnisse, bei denen die Verwendung des betreffenden Pflanzenschutzmittels nicht zugelassen ist und für die keine Einfuhrtoleranzen oder CXL gelten, sollten die RHG auf die spezifische Bestimmungsgrenze oder auf den Standardwert gemäß Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 festgesetzt werden.
- (10) Die Kommission hat die EU-Referenzlaboratorien für Pestizidrückstände zu der Frage konsultiert, ob bestimmte Bestimmungsgrenzen angepasst werden müssen. Diese Laboratorien kamen bei mehreren der unter die vorliegende Verordnung fallenden Stoffe zu dem Schluss, dass aufgrund technischer Entwicklungen für bestimmte Waren spezifische Bestimmungsgrenzen festzulegen sind.
- (11) Die mit Gründen versehenen Stellungnahmen der Behörde und die Prüfung der relevanten Faktoren haben ergeben, dass die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllen.
- (12) Die Handelspartner der Union wurden über die Welthandelsorganisation zu den neuen RHG konsultiert, und ihre Anmerkungen wurden berücksichtigt.
- (13) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (14) Die vorliegende Verordnung sollte eine Übergangsregelung für Erzeugnisse enthalten, die vor der Änderung der RHG hergestellt wurden und für die den verfügbaren Informationen zufolge ein hohes Verbraucherschutzniveau gewährleistet ist, damit diese normal vermarktet, verarbeitet und verbraucht werden können.
- (15) Vor dem Geltungsbeginn der geänderten RHG sollte eine angemessene Frist eingeräumt werden, damit sich die Mitgliedstaaten, Drittländer und Lebensmittelunternehmer auf die daraus entstehenden neuen Anforderungen vorbereiten können.
- (16) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 in der vor der Änderung durch die vorliegende Verordnung geltenden Fassung gilt weiterhin für Erzeugnisse, die vor dem 27. Juli 2021 in der Union hergestellt oder in die Union eingeführt wurden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 27. Januar 2022.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 6. Juli 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

- (1) In Anhang II werden folgende Spalten für Ametoctradin, Bixafen, Fenazaquin, Spinetoram, Tefluthrin und Thien carbazon-methyl eingefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Ametoctradin (R) (F)	Bixafen (R) (F)	Fenazaquin (F)	Spinetoram (Summe aus Spinetoram- <i>r</i> und Spinetoram- <i>l</i>) (F) (A)	Tefluthrin (Tefluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomere) (F)	Thien carbazon-methyl
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE		0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)
0110000	Zitrusfrüchte	0,01 (*)		0,3			
0110010	Grapefruits			(+)	0,02 (*)		
0110020	Orangen			(+)	0,07		
0110030	Zitronen			(+)	0,02 (*)		
0110040	Limetten			(+)	0,02 (*)		
0110050	Mandarinen			(+)	0,15		
0110990	Sonstige (2)				0,02 (*)		
0120000	Schalenfrüchte	0,01 (*)			0,02 (*)		
0120010	Mandeln			0,02	(+)		
0120020	Paranüsse			0,01 (*)	(+)		
0120030	Kaschunüsse			0,01 (*)	(+)		
0120040	Esskastanien			0,01 (*)	(+)		
0120050	Kokosnüsse			0,01 (*)	(+)		
0120060	Haselnüsse			0,01 (*)	(+)		
0120070	Macadamia-Nüsse			0,01 (*)	(+)		
0120080	Pekannüsse			0,01 (*)	(+)		
0120090	Pinienkerne			0,01 (*)	(+)		
0120100	Pistazien			0,01 (*)	(+)		
0120110	Walnüsse			0,01 (*)	(+)		
0120990	Sonstige (2)			0,01 (*)			
0130000	Kernobst	0,01 (*)		0,15	0,15		
0130010	Äpfel			(+)	(+)		
0130020	Birnen			(+)	(+)		
0130030	Quitten			(+)	(+)		
0130040	Mispeln			(+)	(+)		
0130050	Japanische Wollmispeln			(+)	(+)		
0130990	Sonstige (2)						
0140000	Steinobst	0,01 (*)		0,01 (*)			
0140010	Aprikosen				0,2 (+)		
0140020	Kirschen (süß)				2		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0140030	Pfirsiche				0,3		
0140040	Pflaumen				0,02 (*)		
0140990	Sonstige (2)				0,02 (*)		
0150000	Beeren und Kleinobst						
0151000	a) Trauben	6		0,01 (*)	0,4		
0151010	Tafeltrauben				(+)		
0151020	Keltertrauben				(+)		
0152000	b) Erdbeeren	0,01 (*)		0,4 (+)	0,2		
0153000	c) Strauchbeerenobst	0,01 (*)		0,01 (*)	1		
0153010	Brombeeren				(+)		
0153020	Kratzbeeren				(+)		
0153030	Himbeeren (rot und gelb)						
0153990	Sonstige (2)						
0154000	d) Anderes Kleinobst und Beeren	0,01 (*)		0,01 (*)			
0154010	Heidelbeeren				0,4		
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren				0,4 (+)		
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)				0,5		
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)				0,4 (+)		
0154050	Hagebutten				0,4 (+)		
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)				0,4 (+)		
0154070	Azarole/Mittelmeermispel				0,4 (+)		
0154080	Holunderbeeren				0,4 (+)		
0154990	Sonstige (2)				0,4		
0160000	Sonstige Früchte mit	0,01 (*)		0,01 (*)			
0161000	a) genießbarer Schale						
0161010	Datteln				0,02 (*)		
0161020	Feigen				0,02 (*)		
0161030	Tafeloliven				0,07 (+)		
0161040	Kumquats				0,02 (*)		
0161050	Karambolen				0,02 (*)		
0161060	Kakis/Japanische Persimonen				0,02 (*)		
0161070	Jambolans				0,02 (*)		
0161990	Sonstige (2)				0,02 (*)		
0162000	b) nicht genießbarer Schale, klein						
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)				0,02 (*)		
0162020	Lychees (Litschis)				0,015		
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas				0,4		
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen				0,02 (*)		
0162050	Sternäpfel				0,02 (*)		
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis				0,02 (*)		
0162990	Sonstige (2)				0,02 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0163000	c) nicht genießbarer Schale, groß				0,02 (*)		
0163010	Avocadofrüchte						
0163020	Bananen						
0163030	Mangos						
0163040	Papayas						
0163050	Granatäpfel						
0163060	Cherimoyas						
0163070	Guaven						
0163080	Ananas						
0163090	Brotfrüchte						
0163100	Durianfrüchte						
0163110	Saure Annonen/Guanabanas						
0163990	Sonstige (2)						
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN						
0210000	Wurzel- und Knollengemüse			0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0211000	a) Kartoffeln	0,05	0,01 (*)			0,01 (*)	
0212000	b) Tropisches Wurzel- und Knollengemüse	0,05	0,01 (*)			0,01 (*)	
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks						
0212020	Süßkartoffeln						
0212030	Yamswurzeln						
0212040	Pfeilwurz						
0212990	Sonstige (2)						
0213000	c) Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben	0,01 (*)	0,09				
0213010	Rote Rüben		(+)			0,08	
0213020	Karotten		(+)			0,08	
0213030	Knollensellerie		(+)			0,08 (+)	
0213040	Meerrettiche/Kren		(+)			0,01 (*)	
0213050	Erdartischocken		(+)			0,01 (*)	
0213060	Pastinaken		(+)			0,01 (*)	
0213070	Petersilienwurzeln		(+)			0,01 (*)	
0213080	Rettiche		(+)			0,1 (+)	
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart		(+)			0,01 (*)	
0213100	Kohlrüben		(+)			0,08 (+)	
0213110	Weißer Rüben		(+)			0,08 (+)	
0213990	Sonstige (2)					0,01 (*)	
0220000	Zwiebelgemüse		0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0220010	Knoblauch	1,5			0,02 (*)	0,07	
0220020	Zwiebeln	1,5			0,02 (*)	0,07	
0220030	Schalotten	1,5			0,02 (*)	0,5	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	20 (+)			0,8	0,01 (*)	
0220990	Sonstige (2)	0,01 (*)			0,02 (*)	0,01 (*)	
0230000	Fruchtgemüse		0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)
0231000	a) Solanaceae und Malvaceae						
0231010	Tomaten	2		0,05 (+)	0,06	(+)	
0231020	Paprikas	1,5		0,01 (*)	0,4		
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	2		0,01 (*)	0,05	(+)	
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	1,5		0,01 (*)	0,02 (*)		
0231990	Sonstige (2)	1,5		0,01 (*)	0,02 (*)		
0232000	b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale				0,06		
0232010	Schlangengurken	2		0,15			
0232020	Gewürzgurken	3		0,01 (*)			
0232030	Zucchini	3		0,01 (*)			
0232990	Sonstige (2)	3		0,01 (*)			
0233000	c) Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale	3			0,03		
0233010	Melonen			0,07		(+)	
0233020	Kürbisse			0,01 (*)			
0233030	Wassermelonen			0,07		(+)	
0233990	Sonstige (2)			0,01 (*)			
0234000	d) Zuckermais	0,01 (*)		0,01 (*)	0,02 (*)	(+)	
0239000	e) Sonstiges Fruchtgemüse	0,01 (*)		0,01 (*)	0,02 (*)		
0240000	Kohl Gemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0241000	a) Blumenkohle	9					
0241010	Broccoli						
0241020	Blumenkohle						
0241990	Sonstige (2)						
0242000	b) Kopfkohle						
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	9					
0242020	Kopfkohle	15					
0242990	Sonstige (2)	0,01 (*)					
0243000	c) Blattkohle						
0243010	Chinakohle	60					
0243020	Grünkohle	50					
0243990	Sonstige (2)	0,01 (*)					
0244000	d) Kohlrabi	9					
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten						
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten		0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0251010	Feldsalate	70			4	0,09 (+)	
0251020	Grüne Salate	50			1,5	0,01 (*)	
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	50			0,02 (*)	0,01 (*)	
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	50			4	0,09 (+)	
0251050	Barbarakraut	50			4	0,09 (+)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0251060	Salatrauken/Rucola	50			4	0,09 (+)	
0251070	Roter Senf	50			4	0,09 (+)	
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	50			4	0,09 (+)	
0251990	Sonstige (2)	0,01 (*)			0,02 (*)	0,01 (*)	
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)	60	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0252010	Spinat				0,9		
0252020	Portulak				1,5		
0252030	Mangold				1,5		
0252990	Sonstige (2)				0,02 (*)		
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	50	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	50	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0255000	e) Chicorée	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten		0,02 (*)	0,02 (*)	4	0,02 (*)	0,02 (*)
0256010	Kerbel	50					
0256020	Schnittlauch	40					
0256030	Sellerieblätter	40					
0256040	Petersilie	40					
0256050	Salbei	40					
0256060	Rosmarin	40					
0256070	Thymian	40					
0256080	Basilikum und essbare Blüten	40					
0256090	Lorbeerblätter	40					
0256100	Estragon	40					
0256990	Sonstige (2)	40					
0260000	Hülsengemüse	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0260010	Bohnen (mit Hülsen)				0,05		
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)				0,02 (*)		
0260030	Erbsen (mit Hülsen)				0,02 (*)		
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)				0,02 (*)		
0260050	Linsen				0,02 (*)		
0260990	Sonstige (2)				0,02 (*)		
0270000	Stängelgemüse		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0270010	Spargel	0,01 (*)			0,02 (*)		
0270020	Kardonen	0,01 (*)			0,02 (*)		
0270030	Stangensellerie	20			0,02 (*)	(+)	
0270040	Fenchel	20			0,02 (*)	(+)	
0270050	Artischocken	0,01 (*)			0,02 (*)		

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0270060	Porree	5			0,05		
0270070	Rhabarber	0,01 (*)			0,02 (*)	(+)	
0270080	Bambussprossen	0,01 (*)			0,02 (*)		
0270090	Palmherzen	0,01 (*)			0,02 (*)		
0270990	Sonstige (2)	0,01 (*)			0,02 (*)		
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze						
0280020	Wilde Pilze						
0280990	Moose und Flechten						
0290000	Algen und Prokaryonten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300000	HÜLSENFÜCHTE	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300010	Bohnen						
0300020	Linsen						
0300030	Erbsen						
0300040	Lupinen						
0300990	Sonstige (2)						
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE	0,01 (*)		0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0401000	Ölsaaten				0,02 (*)		
0401010	Leinsamen		0,05				
0401020	Erdnüsse		0,01 (*)				
0401030	Mohnsamen		0,01 (*)				
0401040	Sesamsamen		0,01 (*)				
0401050	Sonnenblumenkerne		0,01 (*)			(+)	
0401060	Rapsamen		0,08			(+)	
0401070	Sojabohnen		0,01 (*)		(+)	(+)	
0401080	Senfkörner		0,05				
0401090	Baumwollsamensamen		0,01 (*)		(+)	(+)	
0401100	Kürbiskerne		0,01 (*)				
0401110	Saflorsamen		0,01 (*)				
0401120	Borretschsamen		0,01 (*)				
0401130	Leindottersamen		0,01 (*)				
0401140	Hanfsamen		0,01 (*)				
0401150	Rizinusbohnen		0,01 (*)				
0401990	Sonstige (2)		0,01 (*)				
0402000	Ölfrüchte		0,01 (*)				
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl				0,06 (+)		
0402020	Ölpalmenkerne				0,02 (*)		
0402030	Ölpalmenfrüchte				0,02 (*)		
0402040	Kapok				0,02 (*)		
0402990	Sonstige (2)				0,02 (*)		
0500000	GETREIDE	0,01 (*)		0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0500010	Gerste	(+)	0,4			0,02 (+)	
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide		0,01 (*)			0,01 (*)	
0500030	Mais		0,01 (*)		(+)	0,02 (+)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0500040	Hirse		0,01 (*)			0,02 (+)	
0500050	Hafer	(+)	0,4			0,02 (+)	
0500060	Reis		0,01 (*)		(+)	0,01 (*)	
0500070	Roggen	(+)	0,05			0,02 (+)	
0500080	Sorghum		0,01 (*)			0,02 (+)	
0500090	Weizen	(+)	0,05			0,02 (+)	
0500990	Sonstige (2)		0,01 (*)			0,01 (*)	
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT	0,05 (*)			0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0610000	Tees		0,05 (*)	9 (+)			
0620000	Kaffeebohnen		0,05 (*)	0,05 (*)			
0630000	Kräutertees aus			0,05 (*)			
0631000	a) Blüten		0,05 (*)				
0631010	Kamille						
0631020	Hibiskus						
0631030	Rose						
0631040	Jasmin						
0631050	Linde						
0631990	Sonstige (2)						
0632000	b) Blättern und Kräutern		0,05 (*)				
0632010	Erdbeere						
0632020	Rooibos						
0632030	Mate						
0632990	Sonstige (2)						
0633000	c) Wurzeln		0,9				
0633010	Baldrian		(+)				
0633020	Ginseng		(+)				
0633990	Sonstige (2)						
0639000	d) anderen Pflanzenteilen		0,05 (*)				
0640000	Kakaobohnen		0,05 (*)	0,05 (*)			
0650000	Johannisbrote/Karuben		0,05 (*)	0,05 (*)			
0700000	HOPFEN	90 (+)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0800000	GEWÜRZE						
0810000	Samengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen						
0810020	Schwarzkümmel						
0810030	Sellerie						
0810040	Koriander						

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0810050	Kreuzkümmel						
0810060	Dill						
0810070	Fenchel						
0810080	Bockshornklee						
0810090	Muskatnuss						
0810990	Sonstige (2)						
0820000	Fruchtgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer						
0820020	Szechuanpfeffer						
0820030	Kümmel						
0820040	Kardamom						
0820050	Wacholderbeere						
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)						
0820070	Vanille						
0820080	Tamarinde						
0820990	Sonstige (2)						
0830000	Rindengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt						
0830990	Sonstige (2)						
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze						
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)						
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)						
0840990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken						
0850020	Kapern						
0850990	Sonstige (2)						
0860000	Blütenstempelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran						
0860990	Sonstige (2)						
0870000	Samenmantelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte						
0870990	Sonstige (2)						
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,01 (*)		0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln		0,09 (+)			0,08	
0900020	Zuckerrohre		0,01 (*)			0,01 (*)	
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte		0,09 (+)			0,02	
0900990	Sonstige (2)		0,01 (*)			0,01 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - LANDTIERE						
1010000	Waren von			0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
1011000	a) Schweinen	0,03 (*)					
1011010	Muskel	(+)	0,8			0,01	
1011020	Fett	(+)	2			0,01	
1011030	Leber	(+)	4			0,01	
1011040	Nieren	(+)	4			0,01	
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		4			0,01	
1011990	Sonstige (2)		0,02 (*)			0,01	
1012000	b) Rindern						
1012010	Muskel	0,03 (*) (+)	0,8			0,01	
1012020	Fett	0,03 (*) (+)	2		(+)	0,01	
1012030	Leber	0,04 (+)	4		(+)	0,01	
1012040	Nieren	0,03 (*) (+)	4		(+)	0,01	
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,03 (*)	4			0,01	
1012990	Sonstige (2)	0,03 (*)	0,02 (*)			0,01	
1013000	c) Schafen	0,03 (*)					
1013010	Muskel	(+)	0,8			0,015	
1013020	Fett	(+)	2			0,02	
1013030	Leber	(+)	4			0,02	
1013040	Nieren	(+)	4			0,01	
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		4			0,01	
1013990	Sonstige (2)		0,02 (*)			0,01	
1014000	d) Ziegen	0,03 (*)					
1014010	Muskel	(+)	0,8			0,015	
1014020	Fett	(+)	2			0,02	
1014030	Leber	(+)	4			0,02	
1014040	Nieren	(+)	4			0,01	
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		4			0,01	
1014990	Sonstige (2)		0,02 (*)			0,01	
1015000	e) Einhufern						
1015010	Muskel	0,03 (*) (+)	0,8			0,01	
1015020	Fett	0,03 (*) (+)	2		(+)	0,01	
1015030	Leber	0,04 (+)	4		(+)	0,01	
1015040	Nieren	0,03 (*) (+)	4		(+)	0,01	
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,03 (*)	4			0,01	
1015990	Sonstige (2)	0,03 (*)	0,02 (*)			0,01	
1016000	f) Geflügel	0,03 (*)					
1016010	Muskel	(+)	0,02 (*)			0,05 (+)	
1016020	Fett	(+)	0,05		(+)	0,05 (+)	
1016030	Leber	(+)	0,05		(+)	0,05 (+)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1016040	Nieren	(+)	0,02 (*)			0,05 (+)	
1016050	Genießbare Schlachtnabenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,05			0,05 (+)	
1016990	Sonstige (2)		0,02 (*)			0,01	
1017000	g) Sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren	0,03 (*)					
1017010	Muskel		0,8			0,01	
1017020	Fett		2			0,01	
1017030	Leber		4			0,01	
1017040	Nieren		4			0,01	
1017050	Genießbare Schlachtnabenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		4			0,01	
1017990	Sonstige (2)		0,02 (*)			0,01	
1020000	Milch	0,03 (*)	0,2	0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)
1020010	Rinder	(+)				0,01	
1020020	Schafe	(+)				0,01	
1020030	Ziegen	(+)				0,01	
1020040	Pferde	(+)				0,01	
1020990	Sonstige (2)					0,01	
1030000	Vogeleier	0,03 (*)	0,05	0,01 (*)	0,02 (*)	0,05	0,01 (*)
1030010	Huhn	(+)			(+)	(+)	
1030020	Ente	(+)			(+)	(+)	
1030030	Gans	(+)			(+)	(+)	
1030040	Wachtel	(+)			(+)	(+)	
1030990	Sonstige (2)						
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,03 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01	0,01 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,03 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01	0,01 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,03 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01	0,01 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS - FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)						
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)						
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)						

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(†) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Ametoctradin (R) (F)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Ametoctradin – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Ametoctradin, Metabolit 4-(7-Amino-5-ethyl [1,2,4]triazolo, [1,5-a]pyrimidin-6-yl) butansäure (M650F01) und Metabolit 6-(7-Amino-5-ethyl [1,2,4]triazolo [1,5-a]pyrimidin-6-yl) hexansäure (M650F06), ausgedrückt als Ametoctradin

(F) Fettlöslich

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückständen bei Wechselkulturen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0500070 Roggen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0700000 HOPFEN

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0220040 Frühlingzwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückständen bei Wechselkulturen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0500010 Gerste

0500050 Hafer

0500090 Weizen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerungsstabilität und zu Fütterungsstudien nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1012010 Muskel

1012020 Fett

1012030 Leber

1012040 Nieren

1015010 Muskel

1015020 Fett

1015030 Leber

1015040 Nieren

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerungsstabilität nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1011010 Muskel

1011020 Fett

1011030 Leber

1011040 Nieren

1013010 Muskel

1013020 Fett

1013030 Leber

1013040 Nieren

1014010 Muskel

1014020 Fett

1014030 Leber

1014040 Nieren

1016010 Muskel

1016020 Fett

1016030 Leber

1016040 Nieren

1020010 Rinder

1020020 Schafe

1020030 Ziegen

1020040 Pferde

1030010 Huhn

1030020 Ente

1030030 Gans

1030040 Wachtel

Bixafen (R) (F)

(R) Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer: Bixafen – Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Bixafen und Desmethylbixafen, ausgedrückt als Bixafen

(F) Fettlöslich

Rückstandshöchstgehalt aus Wechselkulturen abgeleitet.

0213010 Rote Rüben

0213020 Karotten

0213030 Knollensellerie

0213040 Meerrettiche/Kren

0213050 Erdartischocken

0213060 Pastinaken
0213070 Petersilienwurzeln
0213080 Rettiche
0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart
0213100 Kohlrüben
0213110 Weiße Rüben
0633010 Baldrian
0633020 Ginseng
0900010 Zuckerrübenwurzeln
0900030 Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte

Fenazaquin (F)

(F) Fettlöslich

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen bezüglich 2-(4-tert-Butylphenyl)ethanol und zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0610000 Tees

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0130010 Äpfel
0130020 Birnen
0130030 Quitten
0130040 Mispeln
0130050 Japanische Wollmispeln

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110010 Grapefruits
0110020 Orangen
0110030 Zitronen
0110040 Limetten
0110050 Mandarinen
0152000 b) Erdbeeren
0231010 Tomaten

Spinetoram (Summe aus Spinetoram-J und Spinetoram-L) (F) (A)

(F) Fettlöslich

(A) Die EU-Referenzlaboratorien haben festgestellt, dass der Referenzstandard für Spinetoram-J und Spinetoram-L kommerziell nicht verfügbar ist. Bei der Überprüfung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die Verfügbarkeit des im ersten Satz genannten Referenzstandards auf dem Markt, falls dieser bis zum 7. Juli 2022 verfügbar ist, bzw. bei Nichtverfügbarkeit des Referenzstandards bis zu diesem Datum dessen Fehlen.

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0120010 Mandeln
0120020 Paranüsse
0120030 Kaschunüsse
0120040 Esskastanien
0120050 Kokosnüsse
0120060 Haselnüsse
0120070 Macadamia-Nüsse
0120080 Pekannüsse
0120090 Pinienkerne
0120100 Pistazien
0120110 Walnüsse
0161030 Tafeloliven
0401070 Sojabohnen
0401090 Baumwollsamensamen
0402010 Oliven für die Gewinnung von Öl
0500030 Mais
0500060 Reis
1012020 Fett
1012030 Leber
1012040 Nieren
1015020 Fett
1015030 Leber
1015040 Nieren
1016020 Fett

1016030 Leber
1030010 Huhn
1030020 Ente
1030030 Gans
1030040 Wachtel

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0130010 Äpfel
0130020 Birnen
0130030 Quitten
0130040 Mispeln
0130050 Japanische Wollmispeln
0140010 Aprikosen
0151010 Tafeltrauben
0151020 Keltertrauben
0153010 Brombeeren
0153020 Kratzbeeren
0154020 Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren
0154040 Stachelbeeren (grün, rot und gelb)
0154050 Hagebutten
0154060 Maulbeeren (schwarz und weiß)
0154070 Azarole/Mittelmeermispel
0154080 Holunderbeeren

Tefluthrin (Tefluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomere)) (F)

(F) Fettlöslich

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus und zu Fütterungsstudien nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1016020 Fett

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1030020 Ente

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus und zu Fütterungsstudien nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1016010 Muskel

1016030 Leber

1016040 Nieren

1016050 Genießbare Schlachtnabenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0213080 Rettiche

1030010 Huhn

1030030 Gans

1030040 Wachtel

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0213030 Knollensellerie

0213100 Kohlrüben

0213110 Weiße Rüben

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen, einschließlich Analysen der Metaboliten Ia, IV und VI, zu den Analysemethoden und zur Lagerungsstabilität nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0270070 Rhabarber

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen, einschließlich Analysen der Metaboliten Ia, IV und VI, nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0231010 Tomaten

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen, einschließlich Analysen der Metaboliten Ia, IV und VI, und zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0401050 Sonnenblumenkerne

0401070 Sojabohnen

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen, einschließlich Analysen der Metaboliten Ia, IV und VI, und zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0401060 Rapsamen**0401090 Baumwollsamensamen**

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen, einschließlich Analysen der Metaboliten Ia, IV und VI, nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. Juli 2023 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0231030 Auberginen/Eierfrüchte**0233010 Melonen****0233030 Wassermelonen****0234000 d) Zuckermais****0251010 Feldsalate****0251040 Kressen und andere Sprossen und Keime****0251050 Barbarakraut****0251060 Salattrauben/Rucola****0251070 Roter Senf****0251080 Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)****0270030 Stangensellerie****0270040 Fenchel****0500010 Gerste****0500030 Mais****0500040 Hirse****0500050 Hafer****0500070 Roggen****0500080 Sorghum****0500090 Weizen“**

(2) In Anhang III Teil A werden die Spalten für Ametoctradin, Bixafen, Fenazaquin, Spinetoram und Tefluthrin gestrichen.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/1111 DER KOMMISSION**vom 6. Juli 2021****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 des Rates über bestimmte spezifische Beschränkungen in den wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zu Irak**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 des Rates vom 7. Juli 2003 über bestimmte spezifische Beschränkungen in den wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen zu Irak und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2465/96 ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 11 Buchstabe b,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 sind die staatlichen Organe, Unternehmen und Einrichtungen, natürlichen und juristischen Personen, Einrichtungen und Organisationen der ehemaligen Regierung Iraks aufgeführt, deren Mittel und wirtschaftliche Ressourcen, die am 22. Mai 2003 außerhalb von Irak belegen waren, gemäß dieser Verordnung einzufrieren sind.
- (2) Am 30. Juni 2021 hat der Sanktionsausschuss des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen beschlossen, eine Organisation aus der Liste der Personen und Organisationen, deren Gelder und wirtschaftliche Ressourcen einzufrieren sind, zu streichen.
- (3) Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 sollte daher entsprechend geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 wird entsprechend dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 6. Juli 2021

*Für die Kommission,
im Namen der Präsidentin,
Generaldirektor
Generaldirektion Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen
und Kapitalmarktunion*

⁽¹⁾ ABl. L 169 vom 8.7.2003, S. 6.

ANHANG

In Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 des Rates wird folgender Eintrag gestrichen:

- „124. STATE CONTRACTING WATER AND SEWAGE PROJECTS COMPANY (alias a) STATE ORGANIZATION FOR WATER AND SEWAGE, b) GENERAL ESTABLISHMENT FOR WATER AND SEWAGE PROJECTS, c) GENERAL ESTABLISHMENT FOR IMPLEMENTING WATER AND SEWERAGE PROJECTS, d) GENERAL ESTABLISHMENT FOR OPERATION WATER AND SEWERAGE PROJECTS). Adressen: a) Street No. 52, Alwiya, P.O. Box 5738, Baghdad, Iraq; b) P.O. Box 1011, Basil Square, Baghdad, Iraq; c) P.O. Box 1011, Al Wathba Square, Baghdad, Iraq.“
-

BESCHLÜSSE

BESCHLUSS (EU) 2021/1112 DER KOMMISSION

vom 25. Juni 2021

zur Änderung des Beschlusses 2013/767/EU hinsichtlich der Verlängerung des Mandats der Mitgliedseinrichtungen der Gruppen für den zivilen Dialog, die sich mit Angelegenheiten der Gemeinsamen Agrarpolitik befassen

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) mit dem Beschluss 2013/767/EU der Kommission ⁽¹⁾ wurde im Einklang mit Artikel 11 Absatz 2 EUV ein Rahmen für den zivilen Dialog im Bereich der Gemeinsamen Agrarpolitik errichtet.
- (2) Die Mitgliedseinrichtungen der Gruppen für den zivilen Dialog ⁽²⁾ wurden für ein siebenjähriges Mandat ernannt, das im Juli 2021 endet. Die erforderliche Verlängerung des Mandats der Mitglieder der Einrichtungen fällt jedoch mit der Endphase der interinstitutionellen Verhandlungen über die neue Gemeinsame Agrarpolitik, die ab 2023 gelten wird, zusammen. Ferner sollten sich das Ergebnis der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik und die anschließende Verabschiedung einer Reihe von Durchführungsrechtsakten und delegierten Rechtsakten auf die neue Struktur der Gruppen für den zivilen Dialog auswirken.
- (3) Das bestehende System der Gruppen für den zivilen Dialog entspricht der derzeitigen Architektur des Agrarrechts der Union. Das Mandat der Mitgliedseinrichtungen sollte daher gemäß dem Grundgedanken der Verordnung (EU) 2020/2220 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽³⁾ bis zum 31. Dezember 2022 verlängert werden, durch die der Übergang hin zu einer neuen Gemeinsamen Agrarpolitik sichergestellt wird und die meisten geltenden Vorschriften bis Ende 2022 verlängert wurden.
- (4) Die Zusammensetzung der Gruppen für den zivilen Dialog sollte während des Zeitraums der Verlängerung des Mandats der Mitgliedseinrichtungen nicht geändert werden. Mitgliedseinrichtungen sollten jedoch frei darüber entscheiden können, ob sie ihre Mitgliedschaft während dieses Zeitraums beenden möchten.
- (5) Zur Verbesserung der Funktionsfähigkeit der Gruppen für den zivilen Dialog während des Verlängerungszeitraums des Mandats ihrer Mitgliedseinrichtungen und in Einklang mit der gängigen Praxis der Expertengruppen der Kommission sollte die Kommission den Vorsitz der Gruppen für den zivilen Dialog übernehmen. Ferner sollten im Hinblick auf die Tagesordnungen und Sitzungsberichte bestimmte Regelungen an die Praxis anderer Expertengruppen angepasst werden, um Konsistenz zu gewährleisten.
- (6) Der Beschluss 2013/767/EU sollte daher entsprechend geändert werden —

⁽¹⁾ Beschluss 2013/767/EU der Kommission vom 16. Dezember 2013 zur Einrichtung eines Rahmens für den zivilen Dialog im Bereich der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Aufhebung des Beschlusses 2004/391/EG (ABl. L 338 vom 17.12.2013, S. 115).

⁽²⁾ Auf institutioneller Ebene sind Gruppen für den zivilen Dialog Expertengruppen der Kommission im Sinne des Beschlusses der Kommission C(2016) 3301.

⁽³⁾ Verordnung (EU) 2020/2220 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Dezember 2020 mit Übergangsbestimmungen für Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) in den Jahren 2021 und 2022 und zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1305/2013, (EU) Nr. 1306/2013 und (EU) Nr. 1307/2013 in Bezug auf Mittel und Anwendbarkeit in den Jahren 2021 und 2022 und der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 hinsichtlich der Mittel und der Aufteilung dieser Förderung in den Jahren 2021 und 2022 (ABl. L 437 vom 28.12.2020, S. 1).

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Der Beschluss 2013/767/EU wird wie folgt geändert:

1. Artikel 3 Absatz 2 wird gestrichen.
2. In Artikel 4 Absatz 5 erhält der einleitende Teil folgende Fassung:
„Das Mandat der Mitgliedseinrichtungen endet am 31. Dezember 2022. Eine Mitgliedseinrichtung kann innerhalb der Gruppe ersetzt werden,“
3. Artikel 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Ein Vertreter der Kommission führt den Vorsitz in der Sitzung.“
 - b) Die Absätze 2 und 3 werden gestrichen;
 - c) Absatz 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„(4) Am Ende der Erörterungen der Gruppe sind keine Abstimmungen vorzunehmen.“
 - d) Absatz 5 erhält folgende Fassung:
„(5) Die Sitzungsberichte über die Erörterungen der einzelnen Tagesordnungspunkte und die Stellungnahmen der Gruppe müssen aussagekräftig und vollständig sein. Die Berichte werden vom Sekretariat unter der Verantwortung der oder des Vorsitzenden abgefasst.“
 - e) Absatz 7 erhält folgende Fassung:
„(7) Die Generaldirektion kann ad hoc externe Sachverständige mit besonderer Sachkunde in Bezug auf eines der auf der Tagesordnung stehenden Themen einladen, an den Arbeiten der Gruppe oder einer Arbeitsgruppe teilzunehmen. Zudem kann der Vertreter der Kommission Einzelpersonen oder Organisationen gemäß Artikel 4 Absatz 2 als Beobachter zulassen, solange deren Präsenz die Ausgewogenheit der Gruppen oder Arbeitsgruppen nicht beeinträchtigt. Die Beobachter können auf Einladung des/der Vorsitzenden Stellungnahmen abgeben.“
 - f) Absatz 10 erhält folgende Fassung:
„(10) Alle einschlägigen Dokumente, einschließlich Tagesordnungen, Sitzungsberichte und Beiträge der Teilnehmer, werden entweder im Register der Expertengruppen der Kommission und anderer ähnlicher Einrichtungen oder auf einer einschlägigen Website, die über einen Link im Register zu erreichen ist und die entsprechenden Informationen enthält, veröffentlicht. Der Zugang zu solchen Websites darf weder eine Anmeldung als Nutzer erfordern noch anderen Beschränkungen unterliegen. Insbesondere werden die Tagesordnung und sonstige relevante Hintergrunddokumente rechtzeitig vor der Sitzung, und die Berichte zeitnah im Anschluss an die Sitzung veröffentlicht. Ausnahmen von der Veröffentlichung sind nur vorzusehen, wenn durch die Verbreitung eines Dokuments der Schutz öffentlicher oder privater Interessen nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates (*) voraussichtlich beeinträchtigt würde.“

(*) Verordnung (EG) Nr. 1049/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2001 über den Zugang der Öffentlichkeit zu Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission (ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 43).

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am siebten Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Brüssel, den 25. Juni 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE